

Lieselotte Haak

VOM TANNENBÄUMCHEN KÜMMERLING

- SR 166 -

Kurzinformation

Vor der Kulisse von sechs lebenden Tannenbäumen spielt sich die Geschichte vom Bäumchen Kümmerling ab, das weinend durch den Wald läuft, weil es von den Holzfällern, die die Weihnachtstannen geschlagen haben, verschmäht worden ist. Und dabei hatte Ruprecht selbst dem Bäumchen Kümmerling versprochen, daß es in diesem Jahre dabei sein dürfte. Nun ist der Zwerg Murkel unterwegs und sucht es überall. Schließlich findet er es auch, und nun darf es gleich zweifach Lichter tragen: vor den Tieren und Geistern des Waldes und endlich in der Zwergenwerkstatt, für die es bestimmt war. Das Spiel gibt mit seinen Liedern und einfachen Tänzen Betätigungsfeld für eine ganze Klassen- oder Spielgemeinschaft.

Spieltyp:

Versspiel für Kinder mit Tänzen

Spielanlaß:

Vorweihnachtlicher Elternabend, Nikolaus-, Vorweihnachts-, Weihnachts- und Bescherungsfeier

Spielraum:

Podium, einfache Bühne

Spieler:

Kinder zwischen 7 und 10 Jahren

Spieldauer:

20 bis 30 Minuten

Aufführungsrecht:

Bezug von 10 Textbüchern und 1 Liedblatt

Das Tannenbäumchen Kümmerling hat gerade den rechten Wuchs für ein drittes oder viertes Schuljahr. Der Text ist so aufgeteilt, daß jedes Kind nur wenige Worte zu lernen hat und doch immer im Spiel bleibt. Deshalb könnten sich auch schon Kinder des zweiten Schuljahres in der Vorweihnachtszeit mit diesem Tannenbäumchen und seinen Waldgespielen anfreunden.

Die Arbeit beginnt mit den Liedern und Tänzen. Die Tanzfiguren sollen so einfach wie möglich ausgeführt werden. Beim Tanz der Schneeflocken bewegter Wiegeschritt einzeln auf der Stelle - oder so, daß drei oder vier Mädchen sich dabei zum Kreise fassen. Erst nach dem Ende jeder Strophe sollen die Schneeflockchen wild, aber doch in einer vorbestimmten

Ordnung herumwirbeln. Im Gegensatz dazu der Tanz der Tannen: die Grundform ein langsames, getragenes Schreiten im Kreise, einmal links und dann rechts herum. Die Strophenzeilen werden von sämtlichen Spielern mitgesungen. Die Zahl der Schneeflockenkinder ist unbegrenzt; darum können alle Kinder einer Klasse mitspielen.

Die Tannenbäume sind kleine Mädchen, die meist mit ausgebreiteten Armen dastehen und in jeder Hand einen Tannenzweig halten. Wenn Sie tanzen oder sich bewegen, geben sie sich völlig frei, eben wie spielende Kinder; sie brauchen dann also nicht dauernd die Arme seitwärts emporzuhalten. Das gilt auch für das Bäumchen Kümmerling, das ja sowieso zuerst mit hängenden Zweigen ankommt. Die Schneeflocken tragen weiße Kleider mit vielen Wattebauschen daran. Zwerg Murkel ist sattsam bekannt, doch sollte man bei ihm auf einen Bart verzichten. Eichhörnchen, Hase und Waldmaus sind Kinder mit langen, in der Farbe abgestimmten Strümpfen, die über Füße und Arme gezogen werden. Jedes hat ein entsprechendes Schwänzchen angesteckt und eine passende Ohrenkappe auf. Das Gesicht bleibt - wie immer bei solchen Spielen - frei. Nur der Specht kann eine Schnabelnase tragen; sie darf aber sein Gesicht nicht verdecken. Meise und Uhu sind an Hauben kenntlich.

Erich Colberg

ES SPIELEN MIT

Die sechs Tannenbäumchen:

KÜMMERLING, IMMERFROH, NADELSPITZ, SCHWING-IM-WIND, TANNENKIND, LIEBGESICHT

DER ZWERG MURKEL

DIE SCHNEEFLOCKEN

DER UHU

DIE MEISE

DER SPECHT

DAS EICHHÖRNCHEN

DIE WALDMAUS

DER HASE

Die Melodien der Lieder sind gesondert erschienen und werden bei dem Aufführungsmaterial mitgeliefert. Die hier im Text angegebenen römischen Ziffern beziehen sich auf die entsprechenden Nummern im Liedblatt.

DAS SPIEL

1

(Auf der Spielfläche stehen fünf Kinder in grünen

Kleidern als Tannenbäumchen. Ein Zwerg kommt suchend heran und wendet sich zunächst an die Zuschauer)

ZWERG MURKEL:

Kennt ihr das Bäumchen Kümmerling? Nein? Ich dachte, ihr hättet von ihm gehört. Es soll hier irgendwo im Walde wohnen. Ich muß es finden.

(Er bemerkt die Tannen)

Ach, hier stehen ja Tannenbäume. Sicher ist das Bäumchen Kümmerling dabei.

(Er geht auf sie zu)

Guten Tag, ihr lieben Tannen. Ich bin der Zwerg Murkel.

Und wer seid ihr?

ERSTES BÄUMCHEN:

Ich heiße Bäumchen Immerfroh.

ZWEITES BÄUMCHEN:

Ich: Nadelspitz. Ich steche so.

DRITTES BÄUMCHEN:

Ich bin die Tanne Schwing-im-Wind.

VIERTES BÄUMCHEN:

Ich heiß nur Irmtraud Tannenkind. Nichts weiter - ich find den Namen schön.

ALLE TANNEN:

Wir auch, Irmtraud.

ZWERG MURKEL:

(zur fünften Tanne)

Und wie heißt du?

FÜNFTE BÄUMCHEN:

Ich bin klein Lottchen Liebg Gesicht.

ZWERG MURKEL:

(sehr enttäuscht)

Ja, aber - wo ist denn Bäumchen Kümmerling?

ALLE TANNEN:

(sehen sich verwundert an)

Kümmerling? Gibt es hier nicht.

ZWERG MURKEL:

(sehr enttäuscht)

Was? Das Bäumchen ist gar nicht hier?

ALLE TANNEN:

Ist hier nicht gemeldet. Ist hier nicht bekannt. Bist im großen Wald an ihm vorbeigerannt.

ZWERG MURKEL:

Ach, ich armer Murkel! Ach, ich armer Murkel!

(Er läuft jammernd um die Tannen herum)

Wie find ich nur mein Bäumchen?

SCHWING-IM-WIND:

Kennt ihr euch denn, du und das Bäumchen Kümmerling?

ZWERG MURKEL:

(immer noch verzweifelt)

Nein, eben nicht. Aber ich muß es finden.

ALLE TANNEN:

Dann lauf nur und such!

LIEBGESICHT:

Bald gibt es neuen Schnee, und dann ist schwer suchen.

NADELSPITZ:

Ein so kleines Bäumchen ist bald zugeschnit.

ALLE TANNEN:

Schau dich um und paß gut auf. Murkel, lauf, Murkel lauf!

ZWERG MURKEL:

(der noch zögernd stehen geblieben ist)

Ach, helft mir doch das Bäumchen rufen! Vielleicht hört es uns.

ALLE TANNEN:

(eifrig)

Ja, wir helfen dir rufen.

ALLE TANNEN UND MURKEL:

(legen die Hände an den Mund und wenden sich nach allen Seiten)

Bäum - chen Küm - mer - ling!

Bäum - chen Küm - mer - ling!

ZWERG MURKEL:

(enttäuscht)

Es hat uns nicht gehört.

ALLE TANNEN:

Nun lauf aber zu!

ZWERG MURKEL:

Ich lauf ja schon.

(Der Zwerg läuft fort; man hört ihn aus der Ferne noch rufen)

Bäum - chen Küm - mer - ling!

2

IMMERFROH:

(zeigt über die Zuschauer hinweg)

Seht mal, da treiben die Flocken schon überm Wald.

NADELSPITZ:

Ja, da treiben sie.

TANNENKIND:

(ganz zappelig)

Die kommen zu uns. Jetzt wird's fein. Dann wird getanzt.

ALLE TANNEN:

Fein - dann wird getanzt.

(Sie fassen sich bei den Händen und probieren das Tanzen)

LIEBGESICHT:

(traurig)

Ach, aber dann findet der Murkel sein Bäumchen
Kümmerling nicht.

SCHWING-IM-WIND:

(beschwichtigend)

Ist ja kein Schneesturm. Sind ja nur Tanzflöckchen. Sind
ja nur Weihnachtsflocken.

ALLE TANNEN:

Sind ja nur Weihnachtsflocken.

IMMERFROH:

Da kommen sie schon auf uns zugetrieben. Da!

ALLE TANNEN:

(klatschen in die Hände und springen herum)

Au fein! Au fein!

*(Die Schneeflocken stürmen aus dem Zuschauerraum auf
den Spielplatz, wirbeln da herum und gruppieren sich
zum Tanz)*

ALLE TANNEN UND SCHNEEFLOCKEN:

(singen)

I

Schneeflöckchen, Schneeflöckchen

tragen alle weiße Söckchen,

tragen all ein weißes Kleid,

freun sich alle, wenn's schneit.

Vom Himmel, vom Himmel

kommt Knecht Ruprecht mit dem Schimmel,

und die Flocken glitzerweiß

gehen mit auf die Reis.

Im Himmel, auf Erden

soll es Weihnachten werden.

Freun sich nicht nur die Kind,

auch die Flocken im Wind.

Schneeflöckchen, Schneeflöckchen

tragen alle weiße Söckchen,

tanzen alle überm Tann,

ja, die Weihnacht fängt an.

DIE TANNEN:

(klatschen in die Hände)

Schön habt ihr getanzt.

IMMERFROH:

Sollen wir euch auch einmal etwas vortanzen?

DIE SCHNEEFLOCKEN:

Bitte, ja,

nun seid ihr an der Reihe.

*(Während die Schneeflocken überall am Rand des
Spielplatzes hocken, tanzen die fünf Tannen einen ganz
langsamen Tanz. Sie singen auch dabei, und die
Schneeflocken unterstützen sie)*

DIE TANNEN:

(singen und tanzen)

II

Einmal ist jeder Tannenbaum
ein goldener Lichterbaum,
ei ja.

Einmal ist jeder Tannenbaum
ein goldener Baum.

Einmal trägt jeder Tannenbaum
viel Apfel und Sternengold,
ei ja.

Einmal trägt jeder Tannenbaum
den goldenen Stern.

Einmal kommt für den Tannenbaum
die heilige, hohe Zeit,
ei ja.

Einmal kommt für den Tannenbaum
die Heilige Nacht.

3

*(In die letzte Strophe hinein ertönt, immer näher
kommend, das laute Weinen von Bäumchen
Kümmerling. Beim Ende des Tanzes stehen Tannen und
Schneeflocken lauschend da und schauen in die
Richtung, aus der das Geschrei kommt)*

DIE ERSTE SCHNEEFLOCKE:

Was schreit denn da so?

NADELSPITZ:

Da kommt was gerannt.

IMMERFROH:

Ein winziges Bäumchen
welch Unverstand!

DIE ZWEITE SCHNEEFLOCKE:

Es riß sicher aus seiner Schonung aus.

LIEBGESICHT:

Nun weint es und findet nicht mehr nach Haus.

*(Und schon ist das Bäumchen Kümmerling auf dem
Spielplatz. Alle anderen stellen sich in großem Halbkreis
um das Bäumchen herum)*

ALLE TANNEN:

Bäumchen, was weinst du denn so sehr?

DIE SCHNEEFLOCKEN:

Wer bist du? Und wo kommst du her?

KÜMMERLING:

Ich armes, kleines, schwaches Ding,
ich heiße Bäumchen Kümmerling.

DIE TANNEN:

(aufgeregt)

Kümmerling heißt du?

(Sie rufen)

Murkel, Mur - kel, Mur - kel!

NADELSPITZ:

Der ist schon weit, der hört uns nicht.

EINIGE SCHNEEFLOCKEN:

Wen ruft ihr denn da?

SCHWING-IM-WIND:

Den Zwerg Murkel, der suchte das Bäumchen.

IMMERFROH:

Kennst du den Murkel, Bäumchen Kümmerling?

KÜMMERLING:

Den kenn ich nicht.

DIE DRITTE SCHNEEFLOCKE:

Was rennst du hier im Wald umher?

KÜMMERLING:

(weinend)

Hu, hu - hab gar keine Freude mehr.
Heut morgen ist ein Mann gekommen,
hat alle Bäume mitgenommen
nur mich hat er gar nicht gesehn,
mich kleinen Krümel ließ er stehn!
Hu, hu!

Ich sollt kein Weihnachtsbumchen sein.

Ich bin zu klein. Ich bin zu klein.

SCHWING-IM-WIND:

Aber Bäumchen Kümmerling, wir sind doch in diesem
Jahr auch noch nicht dran.

NADELSPITZ:

Und wir sind doch viel größer als du.

KÜMMERLING:

Hu, hu! Und wenn schon!

IMMERFROH:

Je größer man ist, desto schöner wird man nachher als
Weihnachtsbaum.

KÜMMERLING:

Wenn's mir aber im vorigen Jahr der Ruprecht
versprochen hat, daß ich in diesem Jahr dran bin? Hm?

DIE SCHNEEFLOCKEN:

(staunend)

Ja, wenn's der Ruprecht versprochen hat.

DIE TANNEN:

Ja, dann ...

DIE VIERTE SCHNEEFLOCKE:

Wit ihr was? Wir feiern hier im Wald Weihnachten, und
Kümmerling ist unser Tannenbäumchen.

ALLE:

(umringen es begeistert)

Au ja, das wird fein.

DIE ZWEITE SCHNEEFLOCKE:

Wir schmücken dich schöner als alle Bäume in der Stadt.

KÜMMERLING:

(zaghaft)

Ihr findet mich nicht zu gering,
mich kleines Bäumchen Kümmerling?

ALLE:

Du bist uns recht, bist du auch klein,
sollst unser Tannenbäumchen sein.

(Alle wandern um das Bäumchen herum und singen es an)

III

Ein Bäumchen kam gegangen,
kleines, kleines Ding!

Wir haben es gefangen,
Bäumchen Kümmerling.

Es blieb so ganz alleine
stehn am Waldessaum.

Der Kümmerling so kleine
ward kein Lichterbaum.

Jetzt wollen wir dich schmücken,
kleines, kleines Ding,

Weihnachtsbaum im Walde,
Bäumchen Kümmerling.

DIE DRITTE SCHNEEFLOCKE:

Aber wir brauchen liebe Gäste.

DIE VIERTE SCHNEEFLOCKE:

Wen holen wir uns zum Weihnachtsfeste?

IMMERFROH:

Die arme Waldmaus aus dem Loch.

NADELSPITZ;:

Den kranken Hasen.

IMMERFROH:

Au ja, wen noch?

DIE FÜNFTE SCHNEEFLOCKE:

Kohlmeise mit dem gelben Bauch.